



Medienmitteilung

Datum: 12. Februar 2021

Über 30 Kilogramm Haschisch und Marihuana sichergestellt

An einem kleinen Grenzübergang im Zürcher Unterland stellten Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung insgesamt 32 Kilogramm Haschisch und Marihuana im Kofferraum eines Personenwagens fest. Der Fahrer deklarierte das Betäubungsmittel als CBD-Produkt, was sich als nicht zutreffend erwies.

Buchenloo (ZH): Als der Fahrer eines Personenwagens mit niederländischem Kennzeichen am 21. Januar 2021 die Schweiz Richtung Deutschland verlassen wollte, wurde er von Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung für eine Kontrolle angehalten. Dabei stellten sie im Kofferraum des Fahrzeugs eine grössere Menge Betäubungsmittel fest. Der Fahrer behauptete, es handle sich um CBD-Produkte. Dem war aber nicht so: Tatsächlich hatten es die EZV-Mitarbeitenden mit insgesamt 17 Kilogramm Marihuana und 15 Kilogramm Haschisch zu tun, wie sich im weiteren Verlauf der Kontrolle herausstellte. Der Fahrer sowie die Beifahrerin, die weitere Kleinmengen Hanf auf sich trug, wurden mit dem sichergestellten Betäubungsmittel und dem Fahrzeug an die Kantonspolizei Zürich übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Sichergestelltes Betäubungsmittel (Quelle: EZV)